

Annoncen-Beilage zu Nr. 42 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **4 (1882)**

Heft 42

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Briefkasten der Redaktion.

Fr. C. St. in B. Das Presthofleinen ist wirklich ein wesentlich besseres Haushaltungsgesetz, als die gewöhnlichen Kohleneisen. Für Einatmung von Kohlengas selbst äusserst empfindlich, haben wir mit der Presthofle in geschlossenem Raume volle 1 Stunde ohne Unterbruch gearbeitet, ohne deshalb das geringste Unwohlsein zu empfinden. Es ist uns indes noch an Leistungsfähigkeit übertreffen soll; wir werden nach geschickter Einbindung und eigener Prüfung der Sache dieselbe im Blatte besprechen. Ein Schenkliches Kohleneisen kostet Fr. 5. 50 und das Stüt Presthofle dazu wird im Detail zu 15 Cts. verkauft. — Zum Einfäden der Nähmaschinen existieren verschiedene kleine, technische Hilfsmittel; wir werden versuchen, uns selbe zur Einsicht zu verschaffen. — Von Sollenberst schwarz gewordene Hände reinen Sie leicht mit Zitronensaft, während die rauhe Hautoberfläche sich durch Einreiben mit Glycerin schnell wieder hebt. — Der Jahresbeitrag für den Schweizer Frauen-Verband wird später erhoben werden; Ihre werthe Adresse haben wir mit Vergnügen notirt. Freundl. Gruss!

Fr. L. Eine Anzeige im Lokalblatte wäre das Zweckmässigste, z. B.: „Frauen und Töchter, die geneigt sind, sich bei 1—2 wöchentlichen unentgeltlichen Arbeitsstunden zu betheiligen, wollen sich (vielleicht beim dortigen Pfarramt) melden. Gewicht würde das Fräulein jeder Art von Kleidungsstücken, auch Strümpfe, wie die Teilnehmerinnen sie eben zum Ausbesieren mitbringen; Zuschneiden inbegriffen.“ Auch ein forschendes Auge auf die Schulbücher könnte Ihnen ohne Aufsehen die rechten Adressen an die Hand geben. Wir wünschen Ihnen von Herzen Gottes Segen zu Ihrem edlen Vorhaben. Möge der Schweizer Frauen-Verband noch viele solche Früchte zeitigen!

Fr. H. Gewiss freut uns eine jede Anmeldung in den grossen Verband der Schweizer Frauen von ganzem Herzen, und wenn wir sehen, mit welchem Verständnis und mit welcher ernstlichen, praktischen Betätigung die Frauen von der Hand derjenigen Vereinsziele in Angriff nehmen, welche in aller Stille von ihnen selbst, ohne staatliche Mithilfe, erreicht werden können, so bezieht sich in uns die Ueberzeugung, dass unsere vereinte Arbeit keine vergebliche sei. Gleichseitig mit der sittlichen Kraft wächst auch das Recht und der Einfluss der Frau. Die Männer (Ehemänner, Väter, Brüder) werden den Frauen, wenn sie sich als tüchtig erweisen, als operierend, sich selbst verfassend, verständlich und von feinem, stillen Gemüthe, das energisch und unentwegt dem Besten nachstrebt, von sich aus denjenigen Platz an ihrer Seite einräumen, der ihnen gebührt. Und was der einzelne Mann der einzelnen Frau gegenüber mit Freuden zugesieht, das ist auch die Gesamtheit, der Staat, seinen weiblichen Angehörigen gegenüber, wenn diese in Masse sich auf jene Höhe und Reife des Denkens, auf jene charakteristische, überzeugende, einseitige und praktische Tüchtigkeit des Handelns werden aufgeschwungen haben, die unbedingt notwendig ist, wenn man sich Rechte erwerben und solche ausüben will. — Sie berühren in Ihrem inhaltsreichen Schreiben im Weiteren ein Thema, bei dem wir freudig einen Augenblick stehen bleiben. Sie sagen: „Ich habe schon den gleichen Gedanken erwoogen, der in einer der letzten Nummern unserer Schweizer Frauen-Zeitung“ Ausdruck gefunden in dem Artikel „Gedanken einer Frau vom Lande“. Ich mache jeden Winter eine ganze Reihe solcher Kleidungsstücke, Bett- und Leibwäsche zum Verleihen an Hausarme, die Niemanden ihre Noth klagen, die aber bei gutem Willen leicht herauszufinden sind; aber es hat, glaube ich, doch keine Schwierigkeiten, Frauen zum Nähen von Kleidungsstücken anzuleiten, die oft nicht einmal einen Nähnadeln ordentlich zuhelfen können. Qualifiziert sollten, gleich wie für Ängstlinge, Fortbildungsschulen für erwachsene Mädchen errichtet werden, wo sie solches lernen und dabei in der praktischen Haushaltungskunde unterrichtet würden. Während den Handarbeiten ließe sich leicht etwas vorlesen, was in anderer Weise wieder fördernd und erhellend wirken könnte.“ Wir selbst haben diese Wünsche schon zu oft und lebhaft geäußert, als daß wir nicht glücklich wären, sie von Gefinnungsgenossen ebenfalls befürwortet zu sehen. Eben da ist der Hebel anzusetzen, und wenn bereits gemachte Erfahrungen berücksichtigt und richtiger Rath bereitwillig entgegengenommen wird, so muß der schöne Gedanke sich auch verwirklichen lassen.

Fr. S. G. Wir hatten bereits vor längerer Zeit Gelegenheit, eine sogenannte Benzin-Spar-

kerze zu prüfen. In Küchen und leicht ventilirbaren Räumen mag die Neuerung ihren Zweck recht wohl erfüllen, als Nacht- oder Krankenlicht in Stuben und Schlafzimmern möchten wir dieselbe nicht in Gebrauch ziehen, des unangenehmen Geruches wegen. — Ihre Beitrittserklärung in den Schweizer Frauen-Verband haben wir mit Vergnügen notirt und würden gar zu gerne von Ihrer Idee Gebrauch machen und alle Abonnentinnen der Schweizer Frauen-Zeitung, welche sich nicht speziell dagegen erklären, ohne Weiteres als Mitglieder des Schweizer Frauen-Verbandes betrachten. Sie meinen, daß, wer Leser des Blattes ist, sich jedenfalls auch zu den Vereinszielen bekennen werde und daß gar viele Frauen und Töchter dem vaterländischen Frauen-Verbande sehr gerne auch beitreten würden, wenn keine schriftliche Anzeige notwendig wäre. Um nun unsern geehrten Leserinnen keine unangenehmen Zumuthungen zu machen und doch der bei vielen Frauen thatsächlich vorhandenen Lust zum Schreiben Rechnung zu tragen, werden wir einer Nummer uneres Blattes eine gedruckte Beitrittserklärung anfügen, welche nur mit deutlicher Adresse und Bezeichnung des zu leistenden Jahresbeitrages ausgefüllt und unverzüglich an uns eingelangt zu werden braucht. Für Ihr Interesse unsern herzlichsten Dank und besten Gruss!

Abonnentin in B. Zur bessern Orientierung bezüglich der Spar-Seife senden wir Ihnen gedruckte Gebrauchsanweisung, welche Ihnen die gewünschte Aufklärung gibt.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen.

Ein junges Mädchen, welches den Zimmerdienst gut versteht, das Glätten erlernt und Liebe zu Kindern hat, auch kochen kann, wünscht eine Stelle als Zimmer- oder Kindermädchen. Eintritt könnte sofort geschehen. [597]

Für eine junge Tochter, wohlgezogen und aus gutem Hause, wird in geachteter Familie Gelegenheit gesucht, unter Leitung einer tüchtigen Hausfrau sich an den häuslichen Geschäften zu betheiligen. Als Aequivalent für die Arbeitskraft der Tochter wird mütterliche Pflege seitens der Hausfrau, sowie Berücksichtigung von Gemüths- und Characterbildung verlangt. [598]

Eine Familie des Kantons Neuenburg wäre geneigt, einige Mädchen, welche die französische Sprache zu erlernen wünschen, aufzunehmen. Angenehmes Familienleben. Pensionspreis Fr. 450 bis 500. — Auskunft erteilt bereitwilligst die Agentur von Schweizer & Marty in Neuenburg. Die gleiche Agentur könnte auch einige intelligente Töchter bei sehr tüchtigen Modistinnen plazieren. [600]

Ein gebildetes Mädchen von 21 Jahren, aus guter Familie, sucht eine Stelle als Gesellschafterin oder zur Stütze der Hausfrau, auch würde sich dasselbe bei der Erziehung von Kindern gerne betheiligen. Auf freundliche Behandlung und auf Zugehörigkeit zur Familie wird mehr gesehen, als auf hohen Gehalt. Gefällige Offerten werden unter Chiffre M 5000 an die Expedition dieses Blattes erbeten. [601]

Eine 17-jährige, vaterlose Waise wünscht in einer Pfarr- oder wackern bürgerlichen Familie Aufnahme, wo sie sich willig allen vorkommenden Hausgeschäften unterziehen würde, um sich in denselben praktisch auszubilden. Am liebsten da, wo sie als Familienglied betrachtet wird. Wenn möglich in Zürich oder Umgebung. Lohn wird keiner beansprucht. Anmeldungen an die Expedition der Schweizer Frauen-Zeitung. [595]

Bei Frau Leuba in Rheinfelden (Kanton Aargau) finden Töchter von 14. Altersjahre an, welche französisch, deutsch und englisch, sowie alle weiblichen Arbeiten lernen wollen, freundliche Aufnahme. [586]

Eine junge Tochter

aus gutem Hause, welche in allen Hausgeschäften und Handarbeiten geübt ist, auch Französisch und Musik kennt, um Kinder darin unterrichten zu können, wünscht Stelle als Stütze der Hausfrau in einem guten Privathause und könnte auch auf einem Bureau oder in einem Laden gute Aushilfe leisten. Briefe mit S K Nr. 604 bezeichnet befördert die Expedition der Schweizer Frauen-Zeitung. [604]

Für ein Mädchen aus guter Familie wird von ihrer jetzigen Herrschaft eine Stelle in einem soliden Hause gesucht, wo dasselbe neben dem Zimmerdienst auch das Serviren erlernen könnte. Eintritt möglichst bald erwünscht. [596]

Gesucht:

Eine junge, brave, wohlgezogene Tochter achtbarer Eltern, die sich im Wirtschaftsfache ausbilden möchte, in einen Gasthof am Zürichsee. Eintritt sofort. [582]

Eine im Fache der Erziehung bewährte Dame (früher Lehrerin) wünscht zur Lebendigerhaltung ihres stiller gewordenen, eigenen, häuslichen Kreises einige Töchterchen guter Familien, im Alter von 6—14 Jahren, in Pflege zu nehmen. Gewissenhafteste Erfüllung übernommener Mutterpflichten Ehrensache und Empfehlungen hochachtbarster Persönlichkeiten geboten. [512]

Für Eltern.

552] In dem Institut „La Cour de Bonvillars“ bei Grandson (Waadt) werden noch einige junge Leute aufgenommen. Studium der neuern Sprachen, Buchhaltung etc. — Prospekte und Referenzen versendet der Vorsteher Cit. Jaquet-Ehrler.

Familien-Pensionat

von Fr. Steiner, Villa Mon Réve, Lausanne. [524] Sorgfältige Erziehung. — Familienleben. Gesunde Lage. Prospekte und Referenzen zu Diensten.

Frauenkrankheiten

(Bleichsucht, Weissfluss, Blutarmuth u. s. w.), sowie deren Folgen, Schwächezustände, Nervenleiden etc., behandelt mit langjährigem bestem Erfolge auch brieflich Spezialarzt Bergfeld in Netstal, Glarus. [416]

Spezialität. Rauchfreie Glättekohlen aus entzündetem Buchenholz, löscherfrei, versendet franco St. Gallen, Winterthur, Frauenfeld, Zürich, Schaffhausen per 50 Kilo à Fr. 6. 25: Fr. Römer, [574] Briefadr. Emmishofen, Thurgau.

Erwerbs-Katalog für Jedermann gratis u. franco. 606] Wilh. Schiller & Cie., Berlin O. (M3402/106) Populäres Polytechnikum.

Unsere seit 27 Jahren bewährten

Waldwoll-Fabrikate und -Präparate gegen Gicht, Gliederreissen und Rheumatismen

sind wieder bestens assortirt in Waldwoll-Flanellen, Castorin-Unterleibern für Herren und Frauen, Leibchen, Hosen, Kniestücken, Strümpfen, Socken, Strickgarn, Einlegsohlen gegen kalte Füße und Krämpfe, Gichtwatte, Waldwoll-Oel, Spiritus, Seifen etc. etc. Alle diese Artikel haben sich durch ihre Wirksamkeit empfohlen, so dass es einer weitem Anpreisung nicht mehr bedarf. — Prospekte und eine Menge Zeugnisse und Anweisung über die Behandlung beim Waschen gratis. [612] Da wir verhindert sind, diesen Herbst die St. Galler Messe zu besuchen, so empfehlen unser Haupt-Depot bei den Herren Müller & Huber z. Mohrenkopf, Speisergasse 24, St. Gallen. G. Bein & Cie.

Carl Schröder-Brennwald

Riesbach — Eisengasse 4, Seefeld — Zürich empfiehlt sich höflichst zum Poliren und Wischen alter und neuer Möbel in und ausser dem Hause unter der Zusicherung mässiger Preise und prompter Bedienung. (E F 233) [607]

MAILAND. Hotel Biscione.

Deutsche Bedienung unter persönlicher Leitung des Besitzers. Mässige Preise. Stark besucht von Schweizern. Omnibus, Bäder und Telephon im Hause. [496] A. Borella, Propriétaire.

Gestickte Vorhangstoffe, Bandes & Entredeux liefert billigst [418] Eduard Lutz in St. Gallen. Muster sende franco zur Einsicht.

Speise-Essigessenz, um rasch mit Wasser oder Resten von Wein und Most einen vorzüglichen, gesunden und wohlschmeckenden Essig zu machen, empfiehlt die Hecht-Apotheke von C. Friederich Hausmann in St. Gallen. [570]

Kleinholzspalter

für Küche, Zimmer, Comptoirs etc. zum Spalten von hartem und weichem Holz, wobei sowohl das lästige Klopfen vermieden wird, als auch die Fussböden geschont bleiben. Kann an jeder Wand (Brusthöhe), Brett oder Tisch angeschraubt werden. Zu haben bei [611] Lemm & Sprecher, St. Gallen.

Amerikanische Apfelschäl-Maschinen,

unübertrefflich in Schnelligkeit, Einfachheit und Solidität, per Stück à Fr. 4. 50, liefert [602] J. Weber's Bazar, St. Gallen.

Das schönste Geschenk, das eine Gattin ihrem Gatten machen kann, ist ein [517] Schlafrock, billig gekauft im Magazin von Sternberger-Engler, St. Gallen, Spitalg. 3.

Email- und Metallwaaren-Fabrik Zug.

Von grösster Wichtigkeit für jede

Haushaltung

und besonders für

Hôtels, Restaurants und Pensionen

sind unsere aus **nickelplattirtem Eisenblech** (Patent) gefertigten

Haus-, Tafel- und Küchengeräte,

welche durch Geschäfte von Haushaltungs-Gegenständen bezogen werden können.

Dieselben sind:

so **schön** und **dauerhaft** im **Glanze** wie **Silber**, weil sich die dem Eisenbleche aufgeschweissten, aus reinem Nickel bestehenden Platten nicht abnützen —

— also keine **blos galvanische Vernicklung** —

so **unzerstörbar** wie **Eisen**, weil ihr Kern aus Eisenblech besteht;

wohlfeiler als **Porzellan**, weil durch ihre Unzerbrechlichkeit ihr ohnehin schon mässiger Preis ein sehr billiger wird;

brauchbarer als andere Geschirre, weil sie jeder **Küchen- und Obstsäure** widerstehen und auch auf **offenem Herdfeuer** ihren Glanz und ihre Dauerhaftigkeit nicht einbüßen.

Die **Uebelstände** der meisten andern Geschirre, wie das **Rosten** der Eisenwaare, der **Grünspan** der Kupferwaare, das **Matt- und Gelbwerden** der Alpaca- und Neusilberwaare etc., werden hier **absolut vermieden**.

Ihre **Reinhaltung** ist mühelos (Abwaschen mit heissem Wasser nach Gebrauch oder Auskochen in Seifen- oder Sodawasser).

Speziell machen wir aufmerksam auf

Kaffee- und Thee-Bretter,

einfach glatt oder **reich dekoriert**, durch Schönheit und Dauerhaftigkeit gleich ausgezeichnet.

Wir fabriziren ferner: **emailirte** Eisenblechwaare, blau, braun und weiss, ganz weiss und dekoriert, **verzinnete** und **geschliffene** Eisenblechwaare,

sowie auf Bestellung: **galvanisch vernickelte** Messingblechwaare,

und empfehlen uns unter Zusicherung prompter und sorgfältiger Bedienung bestens.

(O F 9199)

Email- und Metallwaaren-Fabrik Zug.

In Winter-Schuhwaaren,

frisch assortirt, empfehle ausser allen gewöhnlichen und gröbern Artikeln auch das **Feinste und Neueste aller Genres**.

Für Damen:

Lederstiefel, ein- und zweisöhlig, von Fr. 8 bis Fr. 25.

Tuch- und Filzstiefel, galoschirt, Fr. 7 bis Fr. 20.

Castorstiefel zu Fr. 3. 50, 5. —, 6. — bis Fr. 12.

Filzpantoffeln von Fr. 2 an bis Fr. 11.

Gummischuhe, alle couranten Arten.

Holzschuhe, verschiedene.

==== **Grösste Auswahl. Billigste, aber feste Preise.** ====

Auswärtige Besteller bitte, einen Musterschuh als Mass beizulegen.

Wohlthätern, die Schuhe als Geschenke an arme Kinder kaufen, wird Extra-Rabatt gestattet. [609]

Für Kinder:

Lederstiefel, selbst in den feinsten Arten.

Knabenstiefel, sieben verschied. Arten.

Finkle und Filzpantoffeln, grosse Auswahl.

Kinder-Tuchgamaschen.

Holzschuhe, verschiedene.

502]

Carl Grüring, Marktgasse, Bern,

Spezerei- und Colonialwaaren-Handlung,

empfeilt bestens

Thee, Chocoladen, engl. Biscuits, Cognac, Rhum und Kirsch.

Das Laubsäge-Utensilien-Geschäft

des Unterzeichneten befindet sich von jetzt an

— **Theaterplatz 11, St. Gallen** —

(der Postfiliale gegenüber)

und empfiehlt derselbe in grosser Auswahl und zu den billigsten Preisen:

Laubsäge-Vorlagen jeder Art. [603]

Laubsäge-Holz: Mahagoni, gewöhnlich und amerikanisch Nussbaum, Ahorn, Eichen, Linden, Erlen, und schwarze Brettchen von 2 bis 10 mm. Dicke, in allen Grössen.

Laubsäge-Werkzeuge, als: **Laubsägen** in allen Nummern, **Hand- und Tretrmaschinen** neuester Konstruktion.

vollständige Apparate in Kästchen und Chatouillen, **einzelne Werkzeuge, Verzierung und Utensilien** jeder Art.

Die **Anfertigung aller Laubsäge-Arbeiten** und das **Zusammen-**

setzen gesägter Gegenstände wird schnellstens besorgt.

Josef Stark.

Husten- und Brustleidende

finden in den seit 20 Jahren verbreiteten **Dr. J. J. Hohl's Pektorinen** ein vorzüglich wirksames und auch von hervorragenden Aerzten vielfach empfohlenes und angenehmes Hausmittel gegen **Husten, Keuchhusten, Lungenkatarrh** und **Heiserkeit**, sowie bei **Engbrüstigkeit** u. ähnlichen **Brustbeschwerden**. Zu beziehen mit Anweisung in Schachteln zu 75 und 110 Rp. durch die **Apotheken Ehrenzeller, Hausmann, Schobinger, Stein in St. Gallen**.

Weitere Depots sind in den verschiedenen Lokalblättern annoncirt. [408]

Naturheilanstalt „Untere Waid“

bei St. Gallen (Schweiz).

Das ganze Jahr geöffnet. — Im Winter reduzierte Preise. — Herrliche und gesunde Lage. — **Wasser- und Luftkuren, vegetarianische** (d. h. lacto-vegetabilische) **Diät. — Sonnen- und Biddampfbäder. — Elektrotherapie. — Heilgymnastik.**

Sehr gute Erfolge bei **Katarrhen, Gicht und Rheumatismus, Nervenleiden, Lähmungs- und Schwächezuständen, Lungen-, Haut- und Blutkrankheiten** (Blutarmuth, Leber-, Magen- und Darmkrankheiten, habituelle **Verstopfung, Hämorrhoidaliden** etc. Siehe Dr. Dock: Sittliche und gesundheitliche Bedeutung des Vegetarismus (naturgemässe Lebensweise). Zürich, Casar Schmidt. Preis Fr. 1. 50.

Prospekte und Näheres durch die Besitzer: [605]

Dr. med. Dock und Frau Wittwe Fischer-Dock.



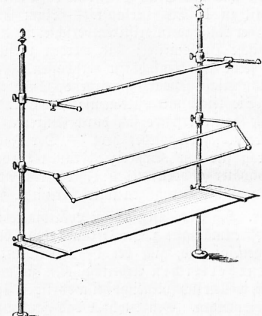
368] Von schweizer. Aerzten und Autoritäten der medizinischen Wissenschaft empfohlen und als ausserordentlich heilkräftig erklärt. **Speziell für Blutarme, Bleichsüchtige, Nervenschwache, Magen- und überhaupt Verdauungsschwache, Reconvalescenten.** — Bei Gebrauch nach Vorschrift ist dieser Bitter zur Erhaltung der Gesundheit bis in's höchste Alter ein **unübertrefflicher, diätetischer Hausliqueur.** — Preis per Flasche mit Gebrauchsanweisung Fr. 2. 50. **Dépôt in St. Gallen: Rehsteiner, Apotheker.**

Porzellanmalerei und Kunstanstalt

von **Lang & Hutztenröder** in **Zürich, Seefeldstr. 113,**

empfiehlt sich in allen Arten von **Decorationen** — **Wappen, Monogramme, Photographien, Landschaften, Bilder** etc. — auf **Glas** und **Porzellan** schönstens ausgeführt und bestens eingebraunt. [610]

Hotel Reichmann
Grande Bretagne
— Mailand. —
Corso Torino Nr. 45.
Die schönste Lage der Stadt.
Berühmtes Deutsches Haus mit dem höchsten Comfort ausgestattet, in der Nähe des Domplatzes und der Post, wird dem reisenden Deutschen Publikum und besonders den Geschäftsreisenden bestens empfohlen. [608]



Schaufenstergestelle

nach jedem beliebigen Mass und für jede Geschäftsart liefert in feinsten Ausführung und zu billigsten Preisen [599]

Mech. Eisenmöbelfabrik
H. Suter-Strehler, Zürich.

Modes

Fr. Stapfer unt. Gasthof z. Schiff
Limmatquai 10, Zürich.

Moderne garnirte Damen- und Mädchenhüte für die Wintersaison. [599]
Solideste Bedienung in Waare und Preis.